

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	der Stadtvertretung		
X	des Haupt- und Finanzausschusses	25.09.17	9.4
	des Wirtschaftsausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein
- Seniorenbeirat: nein

Pflichtprüfung der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016

hier: Feststellung der Jahresabschlüsse

A) SACHVERHALT

Die Prüfungsgesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel, hat die Jahresabschlüsse der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 geprüft.

Die Schlussbesprechung über die Jahresabschlüsse 2014, 2015 und 2016 ist auf den 10. August 2017 terminiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird den Jahresabschlüssen 2014, 2015 und 2016 und den Lageberichten für diese Geschäftsjahre am 10. August 2017 jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen. Die Entwürfe der Bestätigungsvermerke sind dieser Vorlage als Anlagen 1, 2 und 3 beigelegt.

Der Fachdienst Rechnungs- und Gemeindeprüfung des Kreises Ostholstein hat bis zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Beschlussvorlage naturgemäß eigene Feststellungen zu den Jahresabschlüssen 2014, 2015 und 2016 noch nicht treffen können. Sofern der Fachdienst Rechnungs- und Gemeindeprüfung eigene Feststellungen zu den Jahresabschlüssen trifft, werden sie in den Sitzungen der städtischen Gremien ergänzend bekannt gegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der Jahresabschlüsse weisen für die Geschäftsjahre folgende Ergebnisse aus:

2014: Jahresüberschuss	476,64 €
2015: Jahresfehlbetrag	- 1.442,86 €
2016: Jahresüberschuss	101,40 €

Die Geschäftsführung schlägt vor die Jahresergebnisse jeweils auf die neue Rechnung vorzutragen.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

Zum 31.12.2014:	34.531,89 €
Zum 31.12.2015:	33.089,03 €
Zum 31.12.2016:	33.190,43 €

Die Bilanzsumme entwickelte sich folgt:

Zum 31.12.2014:	35.474,94 €
Zum 31.12.2015:	34.389,03 €
Zum 31.12.2016:	35.194,68 €

In der Anlage zu dieser Vorlage werden neben den Bestätigungsvermerken

- als Anlagen 4, 5 und 6 die Lageberichte für die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 und
- als Anlagen 7, 8 und 9 die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang beigelegt.

Die vollständigen Ausfertigungen der Prüfungsberichte liegen in den Geschäftsräumen der HVB und beim Fachbereich 3 der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme durch die Mitglieder der städtischen Gremien aus.

Für weitere Auskünfte und vertiefende Informationen zu den Jahresabschlüssen steht die Geschäftsführung der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH den Mitgliedern der städtischen Gremien im Vorfeld der Sitzung jederzeit zur Verfügung.

B) STELLUNGNAHME DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seitens der Geschäftsführung wird empfohlen die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 in der geprüften Fassung unverändert festzustellen und die nach dem Kommunalprüfungsgesetz geforderten Bekanntmachungen vorzunehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER STADT HEILIGENHAFEN

Auf den Haushalt der Stadt Heiligenhafen ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Jahresabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014, der mit einem Jahresüberschuss von 476,64 € und einem Eigenkapital von 34.531,89 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresgewinn in Höhe von 476,64 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015, der mit einem Jahresfehlbetrag von 1.442,86 € und einem Eigenkapital von 33.089,03 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.442,86 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2016, der mit einem Jahresüberschuss von 101,40 € und einem Eigenkapital von 33.190,43 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.

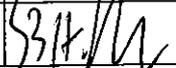
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresgewinn in Höhe von 101,40 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Herr Bürgermeister Müller wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

Die Geschäftsführung wird gebeten, die Bekanntmachung gemäß KPG vorzunehmen.



(Heiko Müller)
Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Geschäftsführer	

25.00
247-

VII. WIEDERGABE DER BESTÄTIGUNGSVERMERKE

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 10. August 2017 in Kiel unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in den diesem Bericht als Anlagen III (Jahresabschluss) und IV (Lagebericht) beigelegten Fassungen den am 10. August 2017 in Kiel unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht der HVB-Beteiligungsgesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 in den diesem Bericht als Anlagen V (Jahresabschluss) und VI (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 10. August 2017 in Kiel unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse und die Lageberichte der HVB-Beteiligungsgesellschaft GmbH für die Geschäftsjahre vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 und vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in den Fassungen festgestellt werden, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden sind, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Durch § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse sowie der Lageberichte für die Geschäftsjahre vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014, vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 und vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Kiel, 10. August 2017

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schäfer
Wirtschaftsprüferin

gez. Mohr
Wirtschaftsprüfer



Lagebericht
für die HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2014

Gliederung:

Grundlagen des Unternehmens	Seite	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	Seite	2
Ziele und Strategien	Seite	2
Steuerungssystem	Seite	2
Zweigniederlassungen	Seite	2
Wirtschaftsbericht	Seite	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene		
Rahmenbedingungen	Seite	2
Geschäftsverlauf	Seite	2
Lage	Seite	3
Ertragslage	Seite	3
Finanzlage	Seite	4
Kapitalstruktur	Seite	4
Investitionen	Seite	4
Liquidität	Seite	4
Vermögenslage	Seite	4
nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Seite	4
Nachtragsbericht	Seite	5
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Seite	5
Prognosebericht	Seite	5
Risikobericht	Seite	5
Risikomanagementsystem	Seite	5
Risiken	Seite	5
Chancenbericht	Seite	6
Risikoberichterstattung in Bezug auf die		
Verwendung von Finanzinstrumenten	Seite	6
Weitere Angaben nach der EigVO	Seite	6

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft ist Komplementärin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG.

Die Aufgabe des Unternehmens besteht ausschließlich in der Geschäftsführung und der Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Ziele und Strategien

Die Verwirklichung der Aufgabenbestellung des Unternehmens bedarf keiner besonderen Ziele und Strategien.

Eine Ausweitung der geschäftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Steuerungssystem

Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgt über die jährliche Aufstellung des Wirtschaftsplanes nach den Vorschriften der EigVO SH (Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie Mehrjahresplanung).

Bei erkennbaren wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan werden der Gesellschafterversammlung Nachtragswirtschaftspläne vorgelegt.

Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben zum einen aufgrund der mehr nach innen gerichteten Tätigkeit der Gesellschaft und zum anderen aufgrund des geringen Umfang der wirtschaftlichen Betätigung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres war wie in den Vorjahren ohne jedes besondere Vorkommnis.

Im Berichtsjahr lagen keine Rechtsstreitigkeiten vor.

Sonstige Ereignisse, die die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Unternehmen verändert haben, sind nicht eingetreten.

Nennenswerte Unglücksfälle oder Naturkatastrophen sind im Berichtsjahr nicht eingetreten.

Lage

Das Jahresergebnis 2014 mit einem Gewinn von 0,5 T€ liegt im Rahmen des geplanten Ergebnisses.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt.

		2010	2011	2012	2013	2014
Umsatz	€	1.500	1.500	1.500	1.500	1.785
Abschreibungen	€	0	0	0	0	0
Zinsergebnis	€	+ 396	+ 267	+ 213	+ 64	+ 46
Jahresüberschuss/-verlust	€	+ 1.072	+ 10	+ 646	+ 550	+ 476
Anlagevermögen	€	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen (zzgl. Rechnungsabgrenzung)	€	34.253	33.501	35.291	36.589	35.475
Eigenkapital (lt. Bilanz)	€	32.847	32.858	33.504	34.055	34.532
Eigenkapitalquote	%	95,89	98,08	94,93	93,07	97,34

Ertragslage

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,8 T€.

Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 1,3 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärungen einschließlich der sogenannten „E-Bilanz“.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangs- bestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	25,0	0,0	0,0	25,0
Gewinnvortrag	8,5	0,5	0,0	9,0
Jahresergebnis	+ 0,5	0,5	0,5	+ 0,5
Rückstellung JA-Prüfung	1,5	0,5	1,5	0,5
Rückstellung Steuererklärungen	0,0	0,3	0,0	0,3

Investitionen

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen durchgeführt:

Liquidität

Kurzfristiges Kapital stand der Unternehmen im Berichtsjahr in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Zum Jahresultimo verfügten die HVB GmbH über liquide Mittel in Höhe von 35,4 T€.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2014 stellt sich die Vermögenslage der HVB GmbH wie folgt dar:

Das Umlaufvermögen besteht nahezu vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal- und Sozialbereich:

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt:

Umweltschutz:

Der Umweltschutz wird seitens der Stadtwerke im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse sichergestellt.

Besondere Umweltrisiken bestehen im Übrigen nicht.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Prognose der Geschäftsführung für die mittelfristige Entwicklung der Ertragslage ist optimistisch. Die Gesellschaft wird auch auf längere Sicht die Funktion einer Komplementärin der HVB GmbH & Co. KG ausüben und damit über eine stabile Ertragslage verfügen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 geht bei Erträgen von 1,6 T€ und Aufwendungen von 1,1 T€ von einem Jahresgewinn von 0,5 T€ aus.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 liegt derzeit noch nicht vor.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die Geschäftsführung bewertet die wirtschaftliche Lage des Unternehmens monatlich aufgrund der betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Soweit es in Einzelfällen erforderlich werden sollte, informiert die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung über negative Entwicklungen, die daraus u. U. resultierenden Risiken und die zu ihrer Beseitigung erforderlichen Maßnahmen.

Risiken

Wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale bestehen für das Unternehmen auch zukünftig nicht.

Das Risiko einer Inanspruchnahme des Unternehmens aufgrund seiner Funktion bei der HVB GmbH & Co. KG wird als sehr gering eingestuft.

Aus unerledigten Rechtsstreitigkeiten bestehen keine Risiken in Form von Ansprüchen der Kläger.

Es bestehen keine wesentlichen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Chancenbericht

Die Geschäftsführung geht begründet davon aus, dass die Stadt Heiligenhafen weiterhin ein Interesse an dem Fortbestehen der HVB GmbH & Co. KG besitzt. Damit ist dann auch die Existenz der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH in ihrer Funktion als Komplementärin sichergestellt.

Eine Ausweitung der wirtschaftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente z. B. zur Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos werden durch das Unternehmen nicht eingesetzt.

Weitere Angaben nach der EigVO

Entwicklung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der technischen Anlagen

Das Unternehmen verfügt über keine technischen Anlagen.

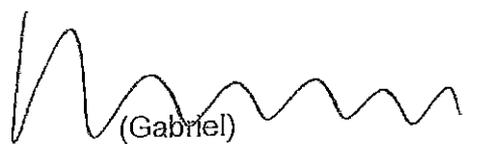
Investitionstätigkeit, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgten keine Investitionen.

Für das Geschäftsjahr 2015 sind keine Investitionen beabsichtigt.

Heiligenhafen, den 1. Juni 2017


(Wohnrade)
Geschäftsführer


(Gabriel)
Geschäftsführer

Anlage 5



Lagebericht
für die HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2015

Gliederung:

Grundlagen des Unternehmens	Seite	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	Seite	2
Ziele und Strategien	Seite	2
Steuerungssystem	Seite	2
Zweigniederlassungen	Seite	2
Wirtschaftsbericht	Seite	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	Seite	2
Geschäftsverlauf	Seite	3
Lage	Seite	3
Ertragslage	Seite	4
Finanzlage	Seite	4
Kapitalstruktur	Seite	4
Investitionen	Seite	4
Liquidität	Seite	4
Vermögenslage	Seite	4
nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Seite	4
Nachtragsbericht	Seite	5
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Seite	5
Prognosebericht	Seite	5
Risikobericht	Seite	5
Risikomanagementsystem	Seite	5
Risiken	Seite	5
Chancenbericht	Seite	6
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	Seite	6
Weitere Angaben nach der EigVO	Seite	6

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft ist Komplementärin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG.

Die Aufgabe des Unternehmens besteht ausschließlich in der Geschäftsführung und der Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Ziele und Strategien

Die Verwirklichung der Aufgabenbestellung des Unternehmens bedarf keiner besonderen Ziele und Strategien.

Eine Ausweitung der geschäftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Steuerungssystem

Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgt über die jährliche Aufstellung des Wirtschaftsplanes nach den Vorschriften der EigVO SH (Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie Mehrjahresplanung).

Bei erkennbaren wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan werden der Gesellschafterversammlung Nachtragswirtschaftspläne vorgelegt.

Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben zum einen aufgrund der mehr nach innen gerichteten Tätigkeit der Gesellschaft und zum anderen aufgrund des geringen Umfangs der wirtschaftlichen Betätigung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres war wie in den Vorjahren ohne jedes besondere Vorkommnis.

Im Berichtsjahr lagen keine Rechtsstreitigkeiten vor.

Sonstige Ereignisse, die die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Unternehmen verändert haben, sind nicht eingetreten.

Nennenswerte Unglücksfälle oder Naturkatastrophen sind im Berichtsjahr nicht eingetreten.

Lage

Das Jahresergebnis 2015 mit einem Verlust von 1,4 T€ aufgrund der einmaligen Rückstellung für die E-Bilanz liegt unterhalb des geplanten Ergebnisses von + 0,5 T€.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt.

		2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz	€	1.500	1.500	1.500	1.785	1.500
Abschreibungen	€	0	0	0	0	0
Zinsergebnis	€	+ 267	+ 213	+ 64	+ 46	+ 18
Jahresüberschuss/-verlust	€	+ 10	+ 646	+ 550	+ 476	- 1.447
Anlagevermögen	€	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen (zzgl. Rechnungsabgrenzung)	€	33.501	35.291	36.589	35.462	34.389
Eigenkapital (lt. Bilanz)	€	32.858	33.504	34.055	34.531	33.089
Eigenkapitalquote	%	98,08	94,93	93,07	97,34	96,21

Ertragslage

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,5 T€.

Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme der beiden Geschäftsführer kein Personal.

Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 2,9 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärungen einschl. der sogen. „E-Bilanz“.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangsbestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	25,0	0	0	25,0
Gewinnvortrag	9,0	0,5	0	9,5
Jahresergebnis	+ 0,5	-1,4	0,5	- 1,4
Rückstellung JA-Prüfung	0,5	0,5	0	1,0
Rückstellung Steuererklärungen	0,3	0,3	0,3	0,3

Investitionen

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen durchgeführt.

Liquidität

Kurzfristiges Kapital stand der Unternehmen im Berichtsjahr in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Zum Jahresultimo verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 34 T€.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2015 stellt sich die Vermögenslage der Gesellschaft wie folgt dar:

Das Umlaufvermögen besteht nahezu vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal- und Sozialbereich:

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt.

Umweltschutz:

Der Umweltschutz wird seitens der HVB GmbH im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse sichergestellt.

Besondere Umweltrisiken bestehen im Übrigen nicht.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Prognose der Geschäftsführung für die mittelfristige Entwicklung der Ertragslage ist optimistisch. Die Gesellschaft wird auch auf längere Sicht die Funktion einer Komplementärin der HVB GmbH & Co. KG ausüben und damit über eine stabile Ertragslage verfügen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 geht bei Erträgen von 1,6 T€ und Aufwendungen von 1,1 T€ von einem Jahresgewinn von 0,5 T€ aus.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 liegt derzeit noch nicht vor.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die Geschäftsführung bewertet die wirtschaftliche Lage des Unternehmens monatlich aufgrund der betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Soweit es in Einzelfällen erforderlich werden sollte, informiert die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung über negative Entwicklungen, die daraus u. U. resultierenden Risiken und die zu ihrer Beseitigung erforderlichen Maßnahmen.

Risiken

Wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale bestehen für das Unternehmen auch zukünftig nicht.

Das Risiko einer Inanspruchnahme des Unternehmens aufgrund seiner Funktion bei der HVB GmbH & Co. KG wird als sehr gering eingestuft.

Aus unerledigten Rechtsstreitigkeiten bestehen keine Risiken in Form von Ansprüchen der Kläger.

Es bestehen keine wesentlichen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Chancenbericht

Die Geschäftsführung geht begründet davon aus, dass die Stadt Heiligenhafen weiterhin ein Interesse an dem Fortbestehen der HVB GmbH & Co. KG besitzt. Damit ist dann auch die Existenz der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH in ihrer Funktion als Komplementärin sichergestellt.

Eine Ausweitung der wirtschaftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente z. B. zur Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos werden durch das Unternehmen nicht eingesetzt.

Weitere Angaben nach der EigVO

Entwicklung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der technischen

Anlagen

Das Unternehmen verfügt über keine technischen Anlagen.

Investitionstätigkeit, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

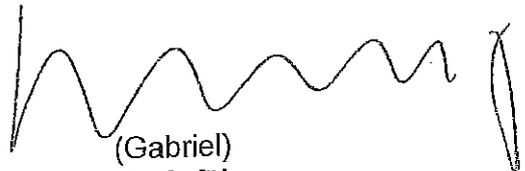
Im Geschäftsjahr 2015 erfolgten keine Investitionen.

Für das Geschäftsjahr 2016 sind keine Investitionen beabsichtigt.

Heiligenhafen, den 2. Mai 2016



(Wohnrade)
Geschäftsführer



(Gabriel)
Geschäftsführer



Lagebericht
für die HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2016

Gliederung:

Grundlagen des Unternehmens	Seite	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	Seite	2
Ziele und Strategien	Seite	2
Steuerungssystem	Seite	2
Zweigniederlassungen	Seite	2
Wirtschaftsbericht	Seite	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	Seite	2
Geschäftsverlauf	Seite	3
Lage	Seite	3
Ertragslage	Seite	4
Finanzlage	Seite	4
Kapitalstruktur	Seite	4
Investitionen	Seite	4
Liquidität	Seite	4
Vermögenslage	Seite	4
nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Seite	5
Nachtragsbericht	Seite	5
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Seite	5
Prognosebericht	Seite	5
Risikobericht	Seite	5
Risikomanagementsystem	Seite	5
Risiken	Seite	6
Chancenbericht		
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	Seite	6
Weitere Angaben nach der EigVO	Seite	6

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft ist Komplementärin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG.

Die Aufgabe des Unternehmens besteht ausschließlich in der Geschäftsführung und der Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Ziele und Strategien

Die Verwirklichung der Aufgabenbestellung des Unternehmens bedarf keiner besonderen Ziele und Strategien.

Eine Ausweitung der geschäftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Steuerungssystem

Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgt über die jährliche Aufstellung des Wirtschaftsplanes nach den Vorschriften der EigVO SH (Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie Mehrjahresplanung).

Bei erkennbaren wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan werden der Gesellschafterversammlung Nachtragswirtschaftspläne vorgelegt.

Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben zum einen aufgrund der mehr nach innen gerichteten Tätigkeit der Gesellschaft und zum anderen aufgrund des geringen Umfangs der wirtschaftlichen Betätigung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres war wie in den Vorjahren ohne jedes besondere Vorkommnis.

Im Berichtsjahr lagen keine Rechtsstreitigkeiten vor.

Sonstige Ereignisse, die die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Unternehmen verändert haben, sind nicht eingetreten.

Nennenswerte Unglücksfälle oder Naturkatastrophen sind im Berichtsjahr nicht eingetreten.

Lage

Das Jahresergebnis 2016 mit einem Überschuss von + 0,1 T€ liegt unterhalb des geplanten Ergebnisses von + 0,5 T€.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt.

		2012	2013	2014	2015	2016
Umsatz	€	1.500	1.500	1.785	1.500	1.500
Abschreibungen	€	0	0	0	0	0
Zinsergebnis	€	+ 213	+ 64	+ 46	+ 18	0
Jahresüberschuss/-verlust	€	+ 646	+ 550	+ 476	- 1.447	+ 101
Anlagevermögen	€	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen (zzgl. Rechnungsabgrenzung)	€	35.291	36.589	35.475	34.389	35.195
Eigenkapital (lt. Bilanz)	€	33.504	34.055	34.532	33.089	33.190
Eigenkapitalquote	%	94,93	93,07	97,34	96,21	94,30

Ertragslage

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,5 T€.

Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme der beiden Geschäftsführer kein Personal.

Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 1,5 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangs- bestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	25,0	0	0	25,0
Gewinnvortrag	9,5	0	1,4	8,1
Jahresergebnis	- 1,4	0,1	1,4	+ 0,1
Rückstellung JA-Prüfung	1,0	0,5	0	1,5
Rückstellung Steuererklärungen	0,3	0,3	0,3	0,3

Investitionen

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen durchgeführt.

Liquidität

Kurzfristiges Kapital stand der Unternehmen im Berichtsjahr in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Zum Jahresultimo verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 35 T€.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2016 stellt sich die Vermögenslage der Gesellschaft wie folgt dar:

Das Umlaufvermögen besteht vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal- und Sozialbereich:

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt.

Umweltschutz:

Der Umweltschutz wird seitens der HVB-Beteiligungsgesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse sichergestellt.

Besondere Umweltrisiken bestehen im Übrigen nicht.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Prognose der Geschäftsführung für die mittelfristige Entwicklung der Ertragslage ist optimistisch. Die Gesellschaft wird auch auf längere Sicht die Funktion einer Komplementärin der HVB GmbH & Co. KG ausüben und damit über eine stabile Ertragslage verfügen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 geht bei Erträgen von 1,6 T€ und Aufwendungen von 1,3 T€ von einem Jahresgewinn von 0,3 T€ aus.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 liegt derzeit noch nicht vor.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die Geschäftsführung bewertet die wirtschaftliche Lage des Unternehmens monatlich aufgrund der betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Soweit es in Einzelfällen erforderlich werden sollte, informiert die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung über negative Entwicklungen, die daraus u. U. resultierenden Risiken und die zu ihrer Beseitigung erforderlichen Maßnahmen.

Risiken

Wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale bestehen für das Unternehmen auch zukünftig nicht.

Das Risiko einer Inanspruchnahme des Unternehmens aufgrund seiner Funktion bei der HVB GmbH & Co. KG wird als sehr gering eingestuft.

Aus unerledigten Rechtsstreitigkeiten bestehen keine Risiken in Form von Ansprüchen der Kläger.

Es bestehen keine wesentlichen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Chancenbericht

Die Geschäftsführung geht begründet davon aus, dass die Stadt Heiligenhafen weiterhin ein Interesse an dem Fortbestehen der HVB GmbH & Co. KG besitzt. Damit ist dann auch die Existenz der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH in ihrer Funktion als Komplementärin sichergestellt.

Eine Ausweitung der wirtschaftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente z. B. zur Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos werden durch das Unternehmen nicht eingesetzt.

Weitere Angaben nach der EigVO

Entwicklung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der technischen Anlagen

Das Unternehmen verfügt über keine technischen Anlagen.

Investitionstätigkeit, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

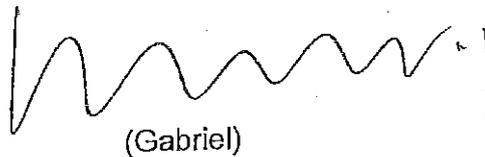
Im Geschäftsjahr 2016 erfolgten keine Investitionen.

Für das Geschäftsjahr 2017 sind keine Investitionen beabsichtigt.

Heiligenhafen, den 2. Juni 2017



(Wohnrade)
Geschäftsführer



(Gabriel)
Geschäftsführer

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

	<u>2014</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.785,00	1.500,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.252,90</u>	<u>944,40</u>
	532,10	555,60
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>46,21</u>	<u>64,55</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	578,31	620,15
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>101,67</u>	<u>69,40</u>
6. Jahresüberschuss	<u><u>476,64</u></u>	<u><u>550,75</u></u>

Heiligenhafen, 2. Juni 2014

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen

Anhang zum 31.12.2014

I. Bewertungsgrundsätze

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapital

Das gekennzeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um eine Rückstellung für Prüfungskosten des Jahresabschlusses.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der persönlichen Haftung einen Betrag in Höhe von 6 % ihres Stammkapitals durch die HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 285,00 € periodenfremd die sich aus der Erstattung der Umsatzsteuer ergeben.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 26,00€ periodenfremder Aufwand enthalten für die Offenlegung des Jahresabschlusses 2013.

Jahresüberschuss

Die Geschäftsführer schlagen vor, den aus dem Jahresüberschuss von 476,64 € und dem Gewinnvortrag von 9.055,25 € bestehenden Bilanzgewinn von 9.531,89 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

IV. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen. Die Gesellschaft leistet keine Kapitaleinlagen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beinhaltet die Zuführung zur Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von 500,00 € und in Höhe von 300,00 € für die Erstellung von Steuererklärungen.

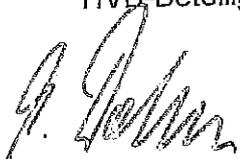
Geschäftsführung

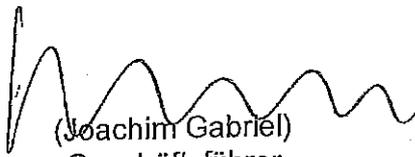
Herr Manfred Wohnrade, Amtsinspektor
Herr Joachim Gabriel, Verwaltungsangestellter

Angaben zu den Geschäftsführungsbezügen erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Heiligenhafen, den 2. Juni 2016

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH


(Manfred Wohnrade)
Geschäftsführer


(Joachim Gabriel)
Geschäftsführer

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen

Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA		PASSIVA	
	31.12.2015	31.12.2015	Vorjahr
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		25.000,00	25.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände	103,50	9.531,89	9.056,25
II. Guthaben bei Kreditinstituten	34.285,53	-1.442,86	476,64
		33.089,03	34.531,89
		0,00	143,06
		1.300,00	800,00
		34.389,03	35.474,94

Heiligenhafen, 2. Juni 2016
[Handwritten Signature]

Anlage 8

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	<u>2015</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.500,00	1.785,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.946,50</u>	<u>1.252,90</u>
	-1.446,50	532,10
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>18,92</u>	<u>46,21</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.427,58	578,31
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>15,28</u>	<u>101,67</u>
6. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	<u><u>-1.442,86</u></u>	<u><u>476,64</u></u>

Heiligenhafen, 2. Juni 2017

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen

Anhang zum 31.12.2015

I. Bewertungsgrundsätze

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapital

Das gekennzeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um eine Rückstellung für Prüfungskosten des Jahresabschlusses.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der persönlichen Haftung einen Betrag in Höhe von 6 % ihres Stammkapitals durch die HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 1.209,50 € periodenfremder Aufwand enthalten die im Wesentlichen für Steuerberatungsleistungen entstanden sind.

Jahresüberschuss

Die Geschäftsführer schlagen vor, den aus dem Jahresfehlbetrag von 1.442,86 € und dem Gewinnvortrag von 9.531,89 € bestehenden Bilanzgewinn von 8.089 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

IV. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen. Die Gesellschaft leistet keine Kapitaleinlagen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beinhaltet die Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 500,00 €, sowie 1.992,50€ für Steuerberatungsleistungen.

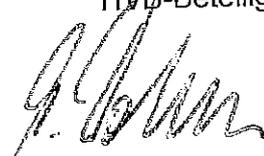
Geschäftsführung

Herr Manfred Wohnrade, Amtsinspektor
Herr Joachim Gabriel, Verwaltungsangestellter

Angaben zu den Geschäftsführungsbezügen erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Heiligenhafen, den 2. Juni 2017

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH


(Manfred Wohnrade)
Geschäftsführer


(Joachim Gabriel)
Geschäftsführer

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen

Bilanz zum 31.12.2016

<u>AKTIVA</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>PASSIVA</u>
	€	€	Vorjahr
			€
<u>A. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	103,50	25.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>35.194,68</u>	<u>34.285,53</u>	9.531,89
	<u>35.194,68</u>	<u>34.389,03</u>	<u>-1.442,86</u>
			<u>33.190,43</u>
			19,00
			<u>1.800,00</u>
			<u>1.819,00</u>
			<u>185,25</u>
			<u>0,00</u>
			<u>35.194,68</u>
			<u>34.389,03</u>

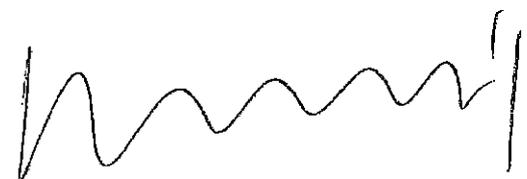
Heiligenhafen, 2. Juni 2017



Anlage 9

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	<u>2016</u>	<u>Vorjahr</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.500,00	1.500,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.470,60	2.946,50
	29,40	-1.446,50
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	18,92
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-72,00	15,28
5. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>101,40</u>	<u>-1.442,86</u>

Heiligenhafen, 20. Juni 2016
 

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen

Anhang zum 31.12.2016

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Heiligenhafen, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lück unter der Nummer 1231 OL eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzmodernisierungsgesetzes und des GmbHG aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Im Berichtsjahr 2016 waren erstmalig die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) anzuwenden.

II. Bewertungsgrundsätze

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapital

Das gekennzeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um eine Rückstellung für Prüfungskosten des Jahresabschlusses.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der persönlichen Haftung einen Betrag in Höhe von 6% ihres Stammkapitals durch die HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 225,00 € periodenfremder Aufwand enthalten die im Wesentlichen für Steuerberatungsleistungen entstanden sind.

Jahresüberschuss

Die Geschäftsführer schlagen vor, den aus dem Jahresüberschuss von 101,40 € und dem Gewinnvortrag von 8.089,03 € bestehenden Bilanzgewinn von 8.190,43 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

IV. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen. Die Gesellschaft leistet keine Kapitaleinlagen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beinhaltet die Zuführung zur Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von 500,00 € sowie Steuerberatungsleistungen in Höhe von 499 €.

Geschäftsführung

Herr Manfred Wohnrade, Amtsinspektor
Herr Joachim Gabriel, Verwaltungsangestellter

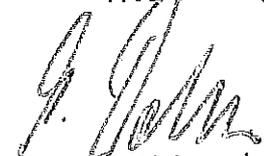
Angaben zu den Geschäftsführungsbezügen erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht.

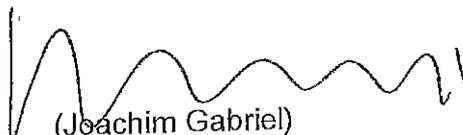
Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Heiligenhafen, den 2. Juni 2017

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH


(Manfred Wohnrade)
Geschäftsführer


(Joachim Gabriel)
Geschäftsführer